

A 4/5b: Uçansu - Hazkızılören

Charakter	unschwierige Wanderung auf Feldwegen, Schotterpisten und Pfaden. Abschnittsweise schwierige Wegfindung, da keine Markierung. GPS empfehlenswert. Sehenswert: die Ruinen von Pednelissos. Aussichtsreiche Etappe.
Busanbindung	keine
Wasser	Brunnen an der Straße nach Kozan, am Zeltplatz sowie eine Quelle zwischen Zeltplatz und Hazkızılören
Verpflegung	evtl. von privat in Hazkızılören (kein Laden)
Übernachtung	Zelt, keine Pensionen. Pension (Holzhütten) auf der Variante über Hasgebe.
Zeltplätze	schöner Zeltplatz mit Quelle, ca. 7 km vor Hazkızılören

Abweichend von der Wegbeschreibung in Kate Clow's Wanderführer kann man von Uçansu - ohne den Abstecher nach Hasgebe - direkt nach Hazkızılören gehen. Diese Variante war in der ersten Ausgabe des Wanderführers beschrieben, fehlt aber in der neuesten Ausgabe. Die Markierungen für diese Variante waren bei meiner Tour im Jahr 2015 zumindest noch teilweise vorhanden. Ich rate trotzdem – auch wenn man auf der neu definierten Route über Hasgebe bleibt – dringend zur Mitnahme eines GPS (mit der Karte von Navitracks), da die Wegfindung auf vielen Abschnitten des gesamten Pauluswegs sehr schwierig sein kann.

Hinter dem Zeltplatz folgt man dem Bachbett einige Minuten, quert den Bach und steigt rechterhand einen Abhang hinauf. Hier erreicht man Wiesenflächen, die allerdings keine idealen Zeltmöglichkeiten bieten. Ab hier waren weder Markierungen noch Steinmännchen zu finden. Ohne GPS ist man ab hier nahezu chancenlos. Man quert eine Wiese rechtsgehend und läuft zu einem verfallenden Haus hinauf. Der Weg setzt sich gen Osten fort und erreicht Waldgebiet. Hier muss man in einen Traktorweg rechts nach Pednelissos abbiegen. Wieder keine Markierung.

Auf einem steil ansteigenden Feldweg erreicht man die Ruinen von Pednelissos, einer antiken Stätte, die vom 4. Jhd. V. Chr. bis in 4. Jhd. n. Chr., wie Münzfunde belegen, bestand. Die Zisterne in Pednelissos enthielt zwar Wasser, aber in unerreichbarer Tiefe. Durch einen schönen Wald, in dem ebenfalls antiken Ruinen auszumachen sind, steigt man auf die Straße nach Kozan ab. Hier befindet sich direkt an der Straße eine Quelle, die in ein Betonbassin sprudelt. Hier sollte man sein Wasser unbedingt nachfüllen, da die folgende, in Kate Clow's Buch beschriebene Quelle, ausgetrocknet ist.

Wer seine Wanderung nach Hazkızılören über Hasgebe fortsetzen möchte, zweigt an der folgenden Straßenkreuzung rechts ab und steigt über die Schotterpiste hinunter in den kleinen Ort. Hier soll es in der näheren Umgebung eine Übernachtungsmöglichkeit in einer Bungalowanlage geben.

Ich aber wähle den direkten Weg nach Hazkızılören und gehe an der Kreuzung geradeaus.

Etwa 1km hinter einem (links oben liegenden) Friedhof (kein Wasser!), verlässt man die Schotterpiste über einen rechts abzweigenden Feldweg. Dieser führt im Zickzack über ein offenes Gebiet den Hang hinauf. Hat man das Ende des Wegs erreicht und steht vor einem Stacheldrahtzaun, ist man etwas zu weit gegangen. Keinesfalls sollte man über den Stacheldrahtzaun hinwegsteigen und den Weg zwischen den gewaltigen Felsen in der dichten Macchia suchen. Ich hab's getan und mich dabei übel zugerichtet. Am besten man hält sich strikt an die GPS-Daten. Man steigt also ca. 100 m vor Ende des Wegs rechts ca. 100 m den Hang hinauf und läuft in NW-Richtung zum nächsten GPS- Punkt. Nach etwa 150

man stößt man auf einen stark überwachsenen aber deutlich erkennbaren Pfad, quert nach weiteren 100 m in NW-Richtung ein felsiges und ausgetrocknetes Bachbett und steigt die Richtung beibehaltend weiter bergan. Siehe Karte.

Nach etwa 1,5 km erreicht man eine, im Hang gelegene, ebene Wiesenfläche, die optimale Zeltmöglichkeiten bietet. 50m oberhalb findet sich eine Quelle, die frisches Wasser spendet.

Für den Weiterweg nach Hazkızılören ist mir das GPS wiederum eine wichtige Hilfe. Der Paulusweg verläuft überwiegend auf Traktorstraßen. Etwa 2 km hinter dem Zeltplatz passiert man noch eine letzte Quelle vor Hazkızılören.

In Hazkızılören gibt es den selbstverständlich einen Dorfbrunnen (am Ortseingang), ein Teehaus aber keine Läden und auch keine Nächtigungsmöglichkeit.

	Höhe in m	Hm Aufstieg	Hm Abstieg	km	Gehzeit
Zeltplatz (Lichtung, Bach)	350				
Pednelissos	600	250		3,6	01:30
Passhöhe	634	34		0,7	00:15
Straße => Kozan (Brunnen)	506		128	1,0	00:20
Abzweigung => Hasgebe	566	60		1,0	00:30
Quelle und Zeltplatz	1043	477		4,5	02:00
Passhöhe	1110	67		0,6	00:15
Quelle	933		177	1,5	00:30
Pass	1000	67		2,8	01:00
Hazkızılören	1000			1,2	00:30
Summe		955	305	16,9	06:50